



Vorschau – Racingshow 2015

Das große Comeback



**Aus Liebe zum Zwei-(und Drei-)Rad:
Der PSV Wels präsentiert Stars der
Bike-Szene**

Foto: Biele Pixxx



**Österreichs Team in der RX-WM:
Max Pucher und Manfred Stohl
sind in Wels zu Gast**

Foto: McKlein

Österreichs Motorsportfans sollten einen Besuch in Wels einplanen: Denn dort findet vom 24. bis 26. Oktober die dritte Ausgabe der Racingshow statt. Und was gibt's dort zu sehen?

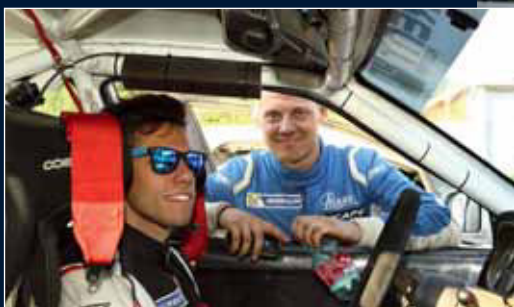
Vor fünf Jahren gab es sie zum ersten Mal, die Racingshow von Rally&more – von Beginn an wollten die Organisatoren mehr als auf die Beine stellen als nur einfach eine Motorsportmesse. Nämlich sozusagen drei Shows in einer: Einmal natürlich das hautnahe Kennenlernen einer möglichst bunten Auswahl von Renngeräten aus allen Disziplinen; zum Zweiten aber auch ein Programm auf der großen Showbühne mit mehr als den üblichen Abfrage-Interviews, sondern spannenden und interessanten Gesprächsrunden. Und zum Dritten die Annäherung zwischen Fans und Aktiven! So oft als irgend möglich wollen wir den Fans die Chance bieten, selbst ins Cockpit zu klettern – oder, dank der Möglichkeiten der aktuellen Technik, selbst schnelle Runden zu drehen, nämlich im Simulator. Damit wir alle einen Eindruck bekommen, was unsere Rennfahrer (und die immer zahlreicheren Rennfahrerinnen) eigentlich dazu motiviert, sich im Schalensitz festzuschmal-

len. Bei den vorangegangenen beiden Ausgaben der Racingshow, 2010 und 2012, ist uns das recht gut gelungen! Jetzt gibt Österreichs einzige Motorsport-Homebase ein Comeback. Und zwar in Wels, das schon traditionell im Oktober zu einem Hotspot der österreichischen Auto-Szene wird. Gemeinsam mit dem Autosalon und der Classic Austria wird die Racingshow in der Messe Wels dem „autonarrischen“ Publikum alljährlich ein buntes Programm rund ums Thema Auto in allen seine Facetten bieten.

Samstag: Rallycross

Am Samstag, den 24. Oktober steht eine Motorsportart im Brennpunkt, die in den letzten Jahren quasi wiederentdeckt wurde – nur ein Jahr nach der Premiere der Rallycross-Weltmeisterschaft können die RX-Helden auf das jüngste Publikum aller Motorsportarten weltweit stolz

weiter auf Seite 80



Verbunden durch den Sponsor: Wagner-Brüder (o.) & Keke Platzer

Fotos: Michael Jurte, Daniel Fessl (P)



Rennwagen „made in Austria“: X-Bow GT4 kommt!

Foto: Robert May



Im Formel-1-Simulator vergeht die Zeit wie im Flug ...

Foto: formelracing.at



Am Auftritt von Lucas Auer wird noch gearbeitet

Foto: Robert May

sein. Die WorldRX will laute und bärenstarke Autos zeigen, die sind kurzweilig und haben den Spaßfaktor von Videogames. Das zieht nicht nur die „Millennials“ an: Max Pucher hat den Sprung vom Hobbyrennfahrer zum Profisport gewagt, und zwar (das Alter ist nur eine Zahl!) mit 59 Jahren. Anfang dieses Jahres stellte er gemeinsam mit Rallye-Ass Manfred Stohl das World RX Team Austria vor. Mitten im Haifischbecken: Pucher musste sehr rasch sehr viel dazulernen, und dass ihm das gelungen ist, zeigt sein Rallycross-Staatsmeistertitel! Wie es dem ungleichen Duo beim Kampf gegen die Rallycross-Elite heuer ergangen ist, werden sie am Samstag unserem Moderator Jimmy Riegler auf der Bühne der Racingshow erklären und mit ausgesuchten Videos unterlegen. Dazu präsentieren sich auch die heimischen Rallycrosser. Mit Spannung erwartet wird der große Auftritt des ukrainischen Rallye-Supermodels Inessa Tushkanova. Auch das Lied der Berge erklingt am Samstag: Die OSK wird auf der Showbühne die Neuerungen für die österreichische Meisterschaft im Bergrennsport 2016 vorstellen. Früh aufstehen lohnt sich am Samstag bestimmt, denn schon am Vormittag gibt es das erste Highlight des Tages: Ein R5-Rallyeprojekt für die ORM 2016 wird enthüllt – was genau es ist, bleibt vorerst ein Geheimnis! Übrigens: Täglich ist der Rundgang geplant, bei dem unser Moderator mit mobilen Kameras sämtliche Aussteller besuchen wird; die Interviews werden man dann auf der großen Videowall zu sehen sein.

Sonntag: Rundstrecke

Am Sonntag liegt der Schwerpunkt beim Rundstreckensport. Eröffnen wird wie jeden Tag der PSV Wels, der Größen des heimischen Motorsports auf die Bühne bittet. Die Welser Motorsportler legen ihren Schwerpunkt auf die Motorrad-Szene, unter anderem auch Sidecar-Pilot Michael Grabmüller. Die zahlreichen Sonntagsgäste aus der Auto-Fraktion sind unter anderem F3-Meister Christopher Höher, Promoter Franz Wöss, Teamchef Robert Lechner und weitere heimische Stars. Der Suzuki Motorsport Cup, Österreichs „Einstiegsdroge“ in den Rennsport, ehrt im Rahmen der Racingshow seine Jahressieger. Etwas für Fortgeschrittene ist ein Rennfahrzeug „made in Austria“: KTM und das Team ZaWotec bringen den spektakulären KTM X-Bow GT4. Einen großen Auftritt haben die, die für viele den Sport erst ermöglichen: die Sponsoren. Sascha Martinz-Plöderl war selbst Rennfahrer, mittlerweile unterstützt er aufstrebende heimische Talente wie den Kart-Youngster Nico Gruber, die Rallye-Gebrüder Simon und Julian Wagner, unseren Suzuki Cup-Helden Kejo „Keke“ Platzer und einige mehr. Er wird erläutern, warum sich Sponsoring auch heute noch bezahlt macht – außerdem wird er mit einer Überraschung aufwarten. In der DTM ist Michael Stadlmann mit der Firma gooix stark präsent. Sofern technisch möglich, kommt auch der von gooix unterstützte Fahrer zu Wort: Pas-

weiter auf Seite 82



Motorsport ohne körperliche Grenzen: „Mission Possible“

Foto: 24h Series



Tschechischer Bolide II: Škoda bringt drei Fahrzeuge zur Show

Foto: Robert May



Persönlich oder virtuell: Schlusswort von Mundl Baumschlager

Foto: Robert May

Tschechischer Bolide I: Der Dakar-Truck von Tatra

Foto: Team Loprais



cal Wehrlein, Ende Oktober womöglich schon der neue Champion der DTM!

Montag: Rallye (& more!)

„Alles Rallye“ am Staatsfeiertag? Nicht ganz: Aus der Tourenwagen-WM (WTCC) besucht uns der ungarische Honda-Pilot Norbert Michelisz. Der Schwerpunkt im Liveprogramm liegt am letzten Tag der Show ganz klar beim Rallyesport. Eine interessante Diskussionsrunde kann man erwarten, wenn die heimischen Rallye-Asse über das neue Regelwerk für 2016 diskutieren. Bereits zugesagt haben Hermann Neubauer, Gerwald Grössing und Michi Böhm. Rallye, aber ganz anders: unser Dakar-Held Matthias Walkner kommt nach Wels – wann der KTM-Werksfahrer allerdings seinen Auftritt haben wird, steht noch nicht fest. Denn das Testprogramm für die Dakar 2016, wo er zu

den Favoriten zählt, läuft auf Hochtouren. Zum Thema Dakar gibt's in der Ausstellung den mächtigen Tatra-Truck des tschechischen Teams Loprais zu sehen. Weitere Gustostückerln: Der Porsche 919 hybrid LMP1 aus Le Mans, ein Formel 1 von Red Bull Racing, einige der aktuellsten GT-Boliden und viele weitere mehr – insgesamt mehr als 100 Fahrzeuge! Ein später Gast am Montag ist niemand geringerer als unser Multi-Staatsmeister Raimund Baumschlager. Er reist direkt von der Spanien-Rallye an, und es wird knapp: Wenn er es bis 16 Uhr 59 nach Wels schafft, ist er der Abschlussgast der Racingshow 2015; ansonsten meldet er sich live von unterwegs zu Wort. Und was planen wir noch? Eine ganze Menge! Einige Highlights sind noch in Planung, deshalb lohnt es sich, in den nächsten Tagen öfter einen Blick auf die Website zur Show zu werfen: www.racingshow.at



Österreichs große Dakar-Hoffnung: Auch Matthias Walkner wird zu Gast sein

Foto: GEPA Red Bull

Inessa Tushkanova zeigt längst nicht mehr nur am Cover des russischen Playboy, sondern auch auf der Rallye-Piste formvollendete Linien – am Samstag ist sie zu Gast bei der Racingshow.



„Als Model arbeite ich, um mir den Sport leisten zu können“:
Inessa Tushkanova

Fotos: Tushkanova Motorsport



Racingshow 2015 – Inessa Tushkanova

Benzinschwester

„Mein Ziel ist es, die schnellste Frau der Welt zu werden“: Inessa Tushkanova hat bei ihren Auftritten im internationalen Rallyesport bereits Talent bewiesen. Und Mut: Ihr Zugang zum Rallyesport erinnert ein wenig an jenen von Robert Kubica, mit entsprechendem Materialeinsatz. Zu ihrem medienwirksamen Crash bei der heurigen Irland-Rallye meint sie: „Er hatte meinen Stil! Ich schütze stets den Beifahrer ... – aber das Allerwichtigste ist, dass ich keine Angst habe und dass ich nicht aufhören werde!“ Bei der lettischen ERC-Runde schaffte sie heuer ihren größten Erfolg: In der ERC2 Gesamtrang 9, im ERC Ladies Cup ihren ersten Sieg. „Mein Coach hat mir übrigens bestätigt: Wenn die Zuschauer weglaufen, dann bist du wirklich schnell unterwegs!“ Zum Covergirl des Rallyesportes in Europa wurde sie, weil sie zwei recht unterschiedliche Aktivitäten kombiniert. Sie ist nämlich zweifellos fescher als die meisten Rallyefahrer der Welt (nichts für ungut, die Herren!). Und das macht sie sich zunütze: Modelling als Beruf und Publicity-Magnet ermöglicht heute ihre Karriere im Motorsport.

Keine halben Sachen

Im Alter von 17 Jahren unterschrieb die Ukrainerin ihren ersten Modelling-Vertrag.

Nicht lange danach verliebte sie sich in den Motorsport, damals auf zwei Rädern. Das Ende dieser Beziehung kommt durch Zufall, mit einem Gaststart am Beifahrersitz eines Rallyeaautos. Wenn schon, denn schon: Zum Spaß gesellt sich sehr schnell der Ehrgeiz hinzu, und die für die mittlerweile in Russland lebende junge Frau typische Eigeninitiative. Der Wechsel hinters Lenkrad ist nur eine Frage der Zeit, kurzerhand wird ein Fahrzeug gekauft. 2010 dann der erste Start in der ukrainischen Meisterschaft – fünf mitunter spektakuläre Jahre später fährt sie in der ERC. Die Arbeit vor der Kamera erwähnt ihr Lebenslauf beinahe nur mehr am Rande. Denn: „Ich bin nur mehr Model, um mir den Rallyesport leisten zu können.“ Mittlerweile ein Star, der weltweit unterwegs ist: Am Samstag, den 24. Oktober ist Inessa Tushkanova in Wels auf der Showbühne. Dort wird sie sich mit einigen Ladies der heimischen PS-Szene über die Situation der Frauen im Motorsport unterhalten, denn seien wir uns ehrlich: Ganz so leicht haben es Damen mit Benzin im Blut heute in der Männerwelt des Motorsportes noch immer nicht. Gesprächspartnerinnen sind unter anderem Laura Kraihamer und Viktoria Hojas.

Johannes Gauglica

Wettbewerb – Der beste Rennmechaniker

Wir suchen Dich!

Aktion von Pfister-Racing und TOYO TIRES: Mach Dir einen Namen im Motorsport! Als Gewinner kannst Du Dich im Porsche Cup 2016 an einem Rennwochenende bei Lechner Racing bewähren!

Vom Rally&more-Cover und von jeder einzelnen Seite prangen die Rennautos dieser Welt und natürlich ihre Dompteure, die Rennfahrer. Doch die können so gut wie gar nichts ausrichten, wenn ihr Auto nicht perfekt vorbereitet wurde und wenn sie sich nicht auf eine professionelle Betreuung während des gesamten Rennwochenendes verlassen könnten. Wir trauen uns zu wetten, dass auch Größen wie Herr Felipe Massa ohne einen Mechaniker nicht einmal den Motor ihres Rennwagens starten könnten.

Bei der Racingshow, Österreichs größter Motorsportmesse und einziger echter Homebase der Rennverrückten, werden auch die „Schrauber“ im Rampenlicht stehen – denn einen Preis verdienen sie alle!



Darum geht's beim Mechaniker-Wettbewerb von Pfister-Racing:

>>> Bewirb Dich jetzt

und beweise Dein Schrauber-Talent in Theorie- und Praxisaufgaben sowie im Penker-Reaktionstester!

>>> Die Teilnahme

vom 24.–26.10.2015 im Rahmen der Racingshow Wels ist kostenfrei – eine unabhängige Jury bewertet Dein Können.

>>> Preise:

1. Preis: Ein Rennwochenende 2016 im Porsche Cup als Begleitung des Teams Lechner Racing
2. Preis: Ein Satz TOYO SEMISLICK Reifen
3. Preis: Ein Pflege- und Wartungsset von CARAMBA im Wert von 200,- Euro

Bewerbungen unter Angabe Deiner Berufserfahrungen bitte bis 20. Oktober 2015 per mail an office@rally-more.at. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Irrtümer vorbehalten.



...das wirkt!